



Medienmitteilung 16. September 2019

Gemeinsam gegen das Vergessen

Köln/Freiburg – „Aufklären durch Erzählen“ – das ist das Motto unseres Zeitzeugenprojekts in Kön. Vom 14. bis 28. September besuchen sechs polnische **KZ-Überlebende** neun Schulen in Köln und Umgebung. Dabei erzählen sie ihre Lebensgeschichte, die geprägt ist von ihrer Verfolgung durch das NS-Regime während des Zweiten Weltkriegs. Die Schüler erfahren aus erster Hand über die von Deutschen und im deutschen Namen begangenen Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Der Erfolg des Projekts hängt maßgeblich vom engagierten Einsatz unserer Ehrenamtlich ab. Sie organisieren und begleiten die Zeitzeugen zur Schule. Auch sorgen sie dafür, dass Jugendliche an den besuchten Schulen als Helfer eingebunden werden. Zum Beispiel werden Schüler mit polnischer Abstammung als Übersetzer eingesetzt. Das Projekt „Gemeinsam gegen das Vergessen“ - Zeitzeugengespräche mit Überlebenden des NS-Regimes in Köln **wird finanziell unterstützt von der Deutschen Postcode Lotterie**, Düsseldorf.

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit fast 50 Jahren die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos in Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung. Das Werk organisiert Hilfsprojekte vor Ort, Erholungs- und Begegnungsaufenthalte in Deutschland und Zeitzeugengespräche. Heute gibt es dort noch etwa 20.000 Überlebende.

Andrea Steinhart

Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0761 / 200-348

www.maximilian-kolbe-werk.de

andrea-steynhart@maximilian-kolbe-werk.de